



Viel Spaß mit dem Foto-Album:

Dubai

Dubai/VAE

Auf den ersten Blick

Dubai ist mit 3900 Quadratkilometern und rund 1,3 Millionen Einwohnern nach Abu Dhabi das zweitgrößte der sieben Vereinigten Arabischen Emirate. Es liegt zwischen Sharjah im Norden und Abu Dhabi im Süden und erstreckt sich rund 80 Kilometer weit ins Hinterland. Zum Emirat gehören in anderen Scheichtümern drei Exklaven, die größte unter ihnen ist Hatta. Dominierendes Zentrum des Emirats ist zweifelsohne Dubai Stadt. Hier, am Eingangstor zur Wüste, erwartet die Besucher keineswegs verstaubtes, trockenes Leben. Die Perle der Emirate ist kosmopolitisch, lebhaft, modern und traditionell zugleich. Dubai, dessen Name sinngemäß übersetzt Treffpunkt bedeutet, ist Handelszentrum, Touristenmetropole und Drehscheibe für den asiatischen Raum. Reichtum und Fortschritt, die der Ölboom mit sich brachten, sind allgegenwärtig. Und doch weht noch immer ein Hauch orientalischer Faszination durch die Straßen und Gassen.

Sehenswürdigkeiten

Glitzernde Hochhaustürme, riesige Shoppingcenter und spektakuläre Bauprojekte wie Palm Islands, The World Dubai oder das weltbekannte Burj al Arab Hotel - in Dubai sind es die Zeugen des Reichtums, von denen sich Besucher magisch angezogen fühlen. Doch die Stadt am Persischen Golf fasziniert ebenso durch ihre Gegensätze. So scheint am **Dubai Creek**, Lebensader der Handelsstadt, die Zeit bisweilen einfach stehen geblieben zu sein. Zehn Kilometer lang zieht sich der natürliche Meeresarm ins Landesinnere hinein und teilt Dubai in die **Neustadt Deira** an der Nordostseite sowie die **Altstadt Bur Dubai** auf der Südwestsei-

te. Wie vor hunderten von Jahren kann man sich auf dem **Gewürzsouk** die verführerischsten Düfte aus aller Welt um die Nase wehen lassen oder sich im **Gold-Souk** staunend in den funkelnden Auslagen der ungezählten Geschäfte spiegeln, die die ganze Straße in leuchtendem Gold erstrahlen lassen. Wer sich für ein paar Cent in einer der uralten **Abras** über den Dubai Creek schippern lässt, vergisst allen Reichtum und die schillernde Luxuswelt. Nur die alten Dhaus vor der paradox erscheinenden Skyline aus Geschäftshäusern und Banken erinnern daran, dass die Zukunft nur ein paar Meter weiter beginnt.

In Bur Dubais ältestem Viertel **Bastakia** prägen Windtürme, Kaufmannshäuser aus Muschelkalk und Korallenstein das Bild. Zentrum dieses historischen Viertels iranischer Kaufleute ist das **Al-Fahidi-Fort**, einstmalig Wohnsitz der Familie des Emirs. 40 Meter lang und 33 Meter breit ist der gesamte Komplex, der 1787 erbaut wurde und als Wach- und Beobachtungsstation diente. Im 20. Jahrhundert fristeten dort Verbrecher ihr Dasein, es wurde zudem als Polizeistation genutzt. 1971 aufwändig restauriert, beherbergt das Fort heute das **Dubai-Museum**. Neben 3500 Jahre alten Grabungsfunden aus Al-Qusais wird die Geschichte der Perlentauherei dokumentiert. Mit lebensgroßen Puppen sowie besonderen Licht- und Toneffekten werden die Besucher in stimmungsvolle Szenen des historischen Dubais versetzt.

Auf der Landzunge von Shindagha entstand 1896 die Residenz von Sheich Saeed al-Maktoum, das so genannte **Sheich-Saeed-Haus**. Der im islamischen Stil erbaute Palast mit seinen Windtürmen, vielen Holzschnitzarbeiten und dem schattigen Innenhof vermittelt einen Eindruck

von der Pracht, die sich die Scheichs auch schon vor dem Erdölboom leisten konnten. In vielen der 40 Räume sind heute Ausstellungen untergebracht. Ins arabische Leben eintauchen kann man im **Diving Village**. In dem Museumsdorf nach altarabischem Vorbild an der Mündung des Creeks soll sich der Besucher in ein Fischer- und Perlentauherdorf des 19. Jahrhunderts zurückversetzt fühlen. Gleich nebenan im **Heritage Village** wird in einem nach gebauten traditionellen Souk Kunsthandwerk ausgestellt und verkauft. Wer möchte, kann Töpfern und Weben über die Schulter schauen oder süße Datteln und Mandeln probieren.

Allgegenwärtig sind im islamischen Dubai natürlich auch die Moscheen, Zeugen einer den Alltag bestimmenden Religion. Wahrzeichen des Bastakia-Viertels ist die **Große Moschee**. Weithin ist das 70 Meter hohe Minarett zu sehen. Nicht nur die neun großen und 45 kleinen Kuppeln mit bunten Bleiverglasungen heben die Bedeutung des Gebetshauses hervor, sondern auch seine Größe. Rund 1200 Gläubige finden hier Platz. Ebenso beeindruckend ist die **Jumeirah Moschee** an der Jumeirah Beach Road. Sie wurde dem mittelalterlichen Fatimiden-Baustil ägyptischer Kalifen nachempfunden und gilt als herausragendes Beispiel islamischer sowie als Synthese traditioneller und moderner arabischer Architektur. Imposant überragen zwei Minarette eine majestätische Kuppel. In dieser elfenbeinfarbenen Moschee beten freitags auch Mitglieder der Herrscherfamilie.

Doch neben das Beten haben die Scheichs auch das Vergnügen gesetzt. Und wie könnte es anders sein, sind in der Stadt der Superlative der Phantasie offenbar keine Gren-

zen gesetzt. Der neueste und vorrückteste Schrei ist dabei das Skifahren in der Wüste. Natürlich nicht auf Wüstensand, sondern auf (fast) echtem Schnee. An der Mall of The Emirates an der Sheikh Zayed Road liegt das größte Hallen-Schnee-Resort der Welt: **Ski Dubai**. Es ist so groß wie drei Fußballfelder und bietet mit mehr als 6000 Tonnen künstlich erzeugtem Schnee Wintervergnügen jeglicher Art. 1500 Pistenfreunde können gleichzeitig auf einer Abfahrtslänge von etwa 400 Metern und fünf separaten Pisten den Hang hinunter fahren. Snowboard Fahrer holen sich in einem speziellen Stunt Park den letzten Kick. Während es draußen vor der Tür über 40 Grad heiß ist, schmeckt beim *Aprés Ski* und -1 Grad Celsius auch der Glühwein. Direkt neben der Piste gibt es ein Café und mehrere Restaurants. Und wem das immer noch nicht winterlich genug ist: Mehrmals am Tag lässt Frau Holle es auch schneien.

Sehenswürdigkeiten außerhalb

Nad Al-Sheba

Einige Kilometer außerhalb von Dubai treffen sich von November bis März tausende Zuschauer zum Kamelrennen auf der Rennbahn von Nad Al-Sheba. Kamelrennen entwickelten sich mit dem Ölboom zum Millionensport. Auf 15 Kilometern wetzen 50 bis 60 Kamele um die Wette, wobei meistens die weiblichen Tiere schneller sind. Wetten sind allerdings verboten.

Hatta

Eine Fahrt in die Exklave Hatta, auf omanischem Gebiet gelegen, führt durch die rotgoldenen schimmernde Wüstenlandschaft. Hatta am Fuße des Hajar-Gebirges gilt als Sommerfrische der Dubaier. Das **historische Fort** des kleinen Städtchens und die Häuser der historischen Altstadt wurden auf traditionelle Weise mit Ziegeln aus Lehm und Stroh gebaut. Lohnenswert ist auch ein Ausflug zum **Wadi Hatta**.

The Pools bezeichnet hier eine reizvolle Landschaft aus Felsschluchten und engen Tälern. Wo sich kleine Wasserläufe stauen, bilden sich Teiche, in deren klarem Wasser man sogar Fische erkennen kann.

Essen & Trinken

Die Weltoffenheit Dubais setzt sich auch in der Esskultur des Emirates fort. Internationale Spezialitäten finden sich auf den Speisekarten der Restaurants ebenso wie arabische Küche. Hoch im Kurs stehen syrische, ägyptische und libanesische Gerichte, aber auch indisch oder philippinisch wird gekocht.

Wissen sollte man, dass arabische Gerichte meist stärker gewürzt sind, als man es gewohnt ist. Zu den Mahlzeiten wird stets Fladenbrot gereicht, das zuweilen wie Besteck benutzt wird. Beachten sollte man auch, dass mit der rechten Hand gegessen wird, da die linke als unrein gilt. Lamm und Huhn werden von den Einheimischen als Fleischgerichte geschätzt, Schweinefleisch verbietet sich aufgrund der Religion. Auch Fisch gibt es in allen Variationen, ob gegrillt, gebacken oder gebraten. Dazu wird Reis mit verschiedenen Soßen serviert. Zu Mittag- und Abendessen gehören stets Vorspeisen wie Kichererbsenbrei (*humus*), Käse, Früchte, Salate, Auberginen, Tomaten oder auch eine Suppe. Süßen Nachspeisen mit Honig, Pistazien, Sirup, Mandeln oder Rosenwasser kann kaum ein Einheimischer widerstehen.

Restaurant-Empfehlungen

Glasshouse, Hilton Dubai Creek, futuristische Ausstattung und kreative Küche, teuer

Istanbouli, Satwa Fire Station, libanesische Küche

Boardwalk, Dubai Creek Golf & Yacht Club, Terrasse mit herrlichem Blick auf die Stadt und den Creek

Kan Zaman Restaurant, in der Nähe des Heritage Village Shingdaga, arabische Küche (kein Alkohol)

Shopping

Dubai könnte natürlich auch „Do Buy“ heißen, denn Shopping ist im Emirat mehr als angesagt. Nirgendwo sonst gibt es bessere Einkaufsmöglichkeiten. Gerne gekauft werden Markenwaren und Designer-Artikel aus den zollfreien Geschäften. Als landestypische Souvenirs eignen sich aber vor allem auch Kunsthandwerk oder eines der exotischen Gewürze, wie etwa Safran, die man günstig auf dem Gewürz-Souk

ersteht. Beliebt sind aber auch Weihrauch und andere Duftharze. Die dazugehörigen Räuchergefäße sind überall zu bekommen.

Auch beim Einkaufen lässt Dubai Stadt keinen Superlativ aus, hier werden die Malls und Einkaufszentrum selbst zur Sehenswürdigkeit. Jüngster Spross dieser gigantischen Konsumtempel ist die Dubai Mall, das größte Einkaufszentrum der Welt (noch im Bau). Sie ist Teil des höchsten Gebäudes der Welt dem Burj Dubai. Auf der Gesamtfläche des Komplexes könnte man locker 50 Fußballfelder unterbringen. Rund 2000 Geschäfte werden keine Wünsche offen lassen.

Weitere Malls: Mall of the Emirates, zentral an der Sheik Zayed Road in Sichtweite des Burj al Arab gelegen. Deira City Center, Nähe Dubai Creek Golf und Yachtclub. Bur Juman Centre, Bur Dubai Trade Center Road, auf drei Etagen vornehmlich exklusive Geschäfte und Boutiquen.

Allgemeine Öffnungszeiten der Malls: Samstag bis Donnerstag von 10.00 - 22.00 Uhr, Freitag von 14.00 - 22.00 Uhr.

Handeln

Das Feilschen um den Kaufpreis gehört im Orient zum Geschäft. In modernen Shopping Malls ist dies allerdings nicht möglich. Üblicherweise fragt man, ob es sich tatsächlich um einen „fixed price“ handelt und fordert dann einen „last price“. Unumstößliches Gebot für Käufer und Händler: An einen einmal angebotenen Kaufpreis ist man gebunden.

Von A nach B

Taxis

In der Regel stehen Taxis an der Anlegestelle zur Verfügung.

Mietwagen

Budget Rent-a-Car, neben der Deira City Center shopping Mall, Telefon: +971 4 2956667

Europcar, gegenüber des Ramadan Hotel, Telefon: +9714 2957121

Thrifty Car Rental, Za'abeel Road, Telefon: +971 4 3349799

Die Emirate sind durch vier- und sechsspurige Autobahnen miteinander

der verbunden, Schilder sind zweisprachig. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt in der Stadt 50 km/h, 100 km/h außerhalb und auf der Autobahn sind 120 km/h.

Busse

Es gibt ein gutes innerstädtisches Bussystem. Informationen zu Überlandbussen (nach Abu Dhabi, Al Ain oder Muscat) erhält man unter der Telefonnummer 04-2861616 (Roads and Transport Authority - Dubai).

Wassertaxis (abras)

Sie verkehren zwischen den Stadtteilen Deira und Bur Dubai. Anlegestellen befinden sich in Deira am Ende der Baladiya Street und der Al-Sabkha Road sowie in Bur Dubai beim alten Souk.

Allgemeine Informationen

Notfallnummern

Ambulanz & Polizei: Tel. 999

Feuerwehr: Tel. 997

Postamt

Das Postamt befindet sich in der Za'abeel Road, Bur Dubai.

Öffnungszeiten: Samstag bis Donnerstag von 08.00 - 20.00 Uhr, Freitag geschlossen.

Touristen-Information

Es gibt mehre Außenstellen der Touristen-Information:

SHK, (Sheikh) Zayed Road,

Tel: 04-8833397

Öffnungszeiten: täglich von 09.00 - 21.00 Uhr; Freitag von 15.00 - 21.00 Uhr.

In den Shopping Malls „City Centre Deira“, Burjman Bur Dubai und Hamarain Centre Deira:

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 - 22.00 Uhr.

Baden & Strände

Die saubersten Strände findet man vor den Fünf-Sterne Hotels. Dubais Vorzeigestrand ist der Jumeirah Beach. Hier zwei Empfehlungen:

Jumeira Beach Park, in der Jumeira Road, neben dem Jumeira Beach Club Hotel, Samstag ist nur für Frauen reserviert, auf dem Gelände befinden sich Duschen und Umkleidekabinen, Eintritt 1,50 US \$ pro Person

Al Mumzar Park, im Wohngebiet von Mumzar, in der Nähe der Dubai-Sharjah Grenze, hier ist der Donnerstag

den Frauen vorbehalten, auf dem Gelände befinden sich Duschen und Umkleidekabinen, Eintritt 1,50 US \$ pro Person.

Thema Geld

Die Währung der VAE ist der Dirham, unterteilt in 100 fils.

Öffnungszeiten der Banken: Täglich von 8.00 - 13.00 Uhr, außer Donnerstag, dem Beginn des Wochenendes, wo sie bereits um 12.00 Uhr schließen. An Freitagen und Feiertagen bleiben die Banken geschlossen.

Wechselstuben

Wechselstuben haben längere Öffnungszeiten als Banken: Sie sind in der Regel Samstag bis Donnerstag von 08.30 Uhr - 13.00 Uhr und 16.30 Uhr - 20.30 Uhr geöffnet. Viele haben auch Freitag Nachmittag geöffnet.

Auslandstelefongespräche

Deutschland erreicht man mit der Landeswahl 0049, der Ortsvorwahl ohne die 0 und der Nummer des Teilnehmers. Münztelefone gibt es nicht, nur Kartentelefone. Telefonkarten erhält man in fast jedem Geschäft.

Hinweise zu den Landessitten

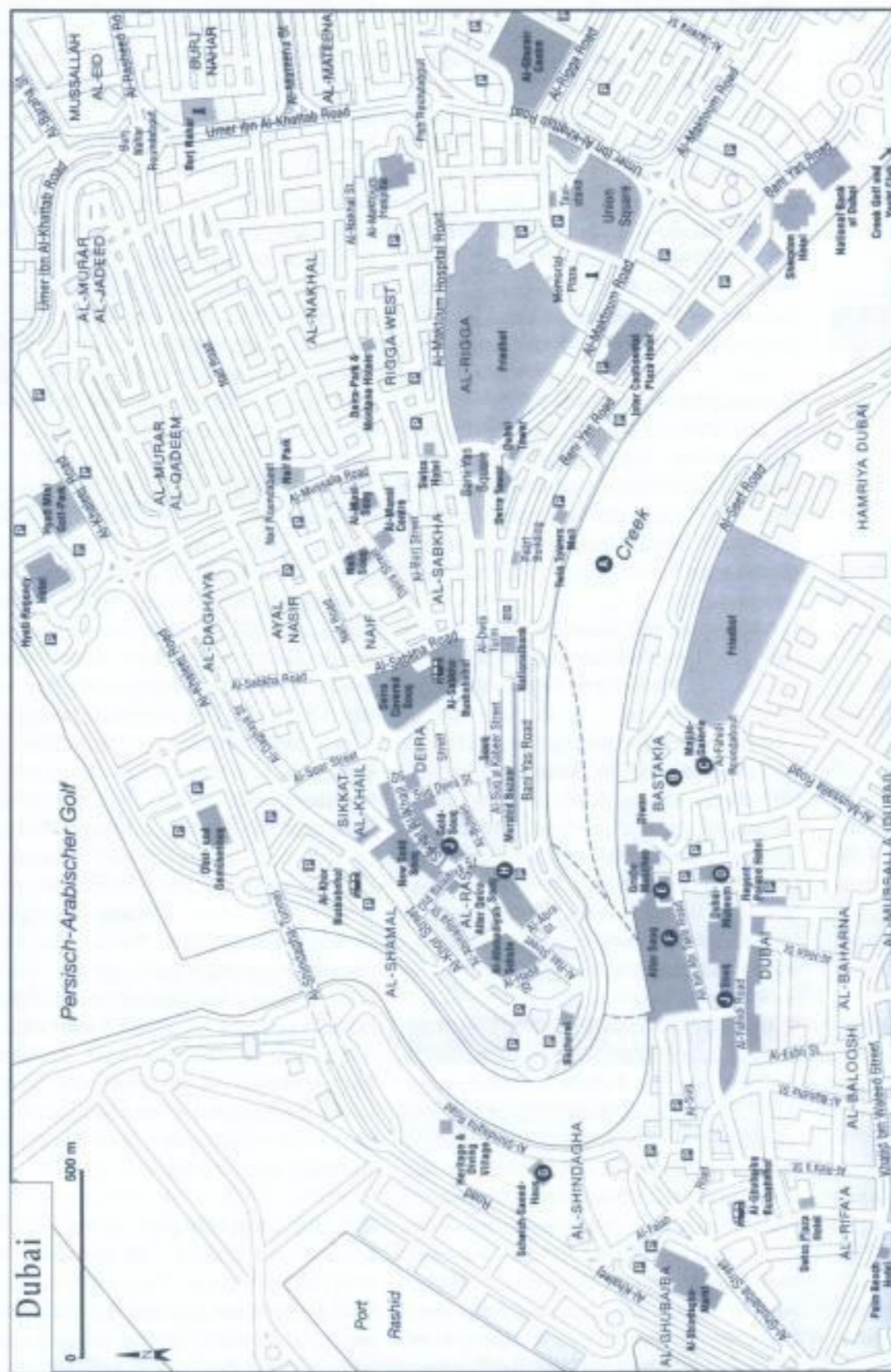
Die Kleidung sollte den landesüblichen muslimischen Gepflogenheiten entsprechen, also Schultern, Oberarme und Knie bedecken. Männer tragen an öffentlichen Stränden üblicherweise Bermuda-Shorts, Frauen einteilige Badeanzüge. Besucher sollten die Traditionen des Landes respektieren. Fremde werden gerne mit der erhobenen offenen Hand begrüßt, eine Erwidering dieses Grußes wird erwartet.

Historischer Rückblick

Archäologische Funde auf der Insel Ummal Nar bei Abu Dhabi lassen darauf schließen, dass die Arabische Halbinsel schon im 4. Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung besiedelt war. Von einer hoch entwickelten Kultur bereits 2500 Jahre v. Chr. zeugen Funde, die in Hili, in der Nähe von Al Ain, gemacht wurden. Von der Zeit bis ins 16. Jahrhundert ist wenig vom Leben auf der Arabischen Halbinsel überliefert. Beduinenstämme ließen sich im Verlauf des 18. Jahrhunderts im Hinterland nieder. 1761 folgte die Gründung von Abu

Dhabi, und 1833 siedelten sich Beduinen erstmals am Creek von Dubai an. Berüchtigt war die Küste von Qatar bis zur Straße von Hormuz allerdings aufgrund der Piraterie. Überfälle auf Handelsschiffe waren hier an der Tagesordnung. Ras al Kaimah galt als Piratenhochburg. Auch die Portugiesen, die 1507 Muscat (Oman) eroberten und den Zugang zum Golf kontrollierten, konnten dem nicht ganz Einhalt gebieten. 1820 trat dann Großbritannien auf die politische Bühne am Golf und schloß Verträge zur Verteidigung und Außenpolitik mit den Scheichtümern, um Überfälle auf Handelsschiffe zu unterbinden. Weitere Verträge und Vereinbarungen zum Waffenstillstand folgten. Das Ende der Piraterie wurde eingeleitet, es bürgerte sich die Bezeichnung Trucial States ein, die bis 1971 Bestand hatte. 1968 zog sich Großbritannien aus seinen Besitztümern östlich von Suez zurück. Die Vereinigten Arabischen Emirate wurden 1971 gegründet. Präsident war 33 Jahre lang Scheich Zayed Bin Sultan Al Nahyan, der im Jahre 2004 starb. Als erstes Emirat öffnete sich Ende der 70er Jahre Sharjah dem Tourismus. Die Geschichte Dubais beginnt im Jahre 1833. Zwar siedelten sich schon zuvor an der Mündung des Dubai-Creeks Perlentaucher und Fischer an, doch erst mit der Herrschaft der Al Maktoum, begann die Unabhängigkeit von Abu Dhabi. Im Jahre 1853 wurde Dubai ein Teil der Trucial-Coast. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich der Hafen Dubais zu einem wichtigen Handelszentrum in der Golfregion. Zwar brach auch in Dubai 1930 die Perlenfischerei zusammen, doch waren die wirtschaftlichen Auswirkungen wegen der Einnahmen durch den Seehandel nicht so verheerend wie in den benachbarten Emiraten am Persischen Golf. Mit den ersten Erdölfunden 1966 begann der wirtschaftliche Aufstieg des Emirates.

Mit der Unabhängigkeit von Großbritannien schloss sich Dubai 1971 mit fünf weiteren Emiraten zu den VAE zusammen. Die Herrscherfamilie von Dubai stellt dabei traditionell mit dem Premierminister, dem Finanz- und Industrieminister sowie dem Verteidigungsminister wichtige Regierungsämter der VAE.



Legende

- A Dubai Creek
- B Bastakia-Viertel
- C Majlis-Galerie (zeitgenössische arabische Malerei)
- D Dubai-Museum
- E Große Moschee

- F Alter Souk
- G Scheich-Saeed-Haus
- H Alter Deira-Souk (Dhau-Souk)
- J Gold-Souk

Hinweis:

Die Angaben in diesem Hafenerführer wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten ihr uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreibt bitte an: AIDA Cruises, Tours & Activities, Am Strande 3d, 18055 Rostock



Hier können Sie Ihr eigenes **Foto-Album** *Pack&Go* erstellen:

packandgo.web.de

